

Ist KI als Argumentationshilfe im LF "unschicklich"?

Beitrag von „WillG“ vom 13. Oktober 2025 15:11

Also, die KI sagt mir, was ich hören will, wenn ich sie nicht explizit, und zum Teil mit Tricks, auffordere, das nicht zu tun.

Nenn das Echokammer, Filterblase oder KI-Validierung, das ist ja erstmal egal, es ist auf jeden Fall ein Problem.

Und ich hab es oben schon beschrieben: Sie hat auch kein Problem damit, etwas zu sagen und wenn ich das dann in Frage stelle, das Gegenteil zu behaupten. Und wenn ich das dann wiederum in Frage stelle, wieder zur ursprünglichen Aussage zurückzukehren.

Das ist ein Problem, denn damit sind ihre Aussagen sinnlos.

Ja, vielleicht liegt das daran, dass ich sie falsch nutze. Ich nutze sie gerne, wenn ich in meinem Hobbybereich etwas Neues lerne, als "Tutor", dem ich alle möglichen dummen Fragen stellen kann - zum Teil auch Fragen, mit denen ich kontrollieren möchte, ob ich etwas verstanden habe. Wenn ich mich da nicht auf die Antworten verlassen kann, ist das halt doof. (Und ich möchte gar nicht daran denken, dass viele von uns ja den Schülern empfehlen, KI genau so zu nutzen, statt nur um sich Hausaufgaben machen zu lassen - aber das ist nicht Thema dieses Threads.)

Ich verwende KI übrigens auch gern als Suchmaschine, wenn das Ergebnis nicht so wichtig ist und wenn es mir mehrschrittige Suche erspart. Klassisches Beispiel: Ich schaue einen Film und frage mich, woher ich den Schauspieler kenne. Statt die Cast List zu googeln, den Schauspieler herauszusuchen und dann seine Filmographie zu stecken, frage ich dann halt die KI, aus welchen bekannten Filmen oder Shows der Darsteller von John Smith bekannt ist. Ich denke, für solche Abkürzungen ist sie gut. Wenn ich parallele mehrschrittige Recherchen aber wiederum in meinem Hobby, oder Gott behüte, bei der Unterrichtsvorbereitung durchführe, kommt oft wieder Quatsch heraus, interessanterweise meistens nicht im ersten Schritt, sondern wenn ich in einem zweiten oder dritten Schritt nachbohre, weil ich es genauer haben möchte.

Für das Forum, das ja immerhin hier Thema ist, heißt das: Ja, man kann sich Zeit sparen. Aber man riskiert ungenaue Formulierungen bzw. Fehler. Und selbst wenn ein User beteuert, alles nochmal zu durchzusehen und ggfs. zu überarbeiten, weiß man das ja als Leser nicht unbedingt. Dass diese Kombo von anderen als respektlos angesehen wird, kann ich gut nachvollziehen